

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 32 (1975)
Heft: 4

Rubrik: VTR-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VTR Mitteilungen

Was auch für uns zutreffen würde

Zentralpräsident Hofer von der Schweiz. Metall-Union hat an den SMUV den nachstehenden offenen Brief geschrieben. Ich möchte das Schreiben des von mir hochgeschätzten Mannes unsern Mitgliedern nicht vorenthalten. Hans Leuenberger

Schweizerischer Metall- und Uhren-Arbeitnehmer-Verband
3000 Bern

Sehr geehrter Herr Präsident, Sehr geehrte Herren,

Sie werden sich mit vollem Recht fragen, was wohl den Unterzeichneten bewegen möge, über unsere «metall» in einem offenen Brief an Sie zu gelangen. Ich kann Ihnen aber zum voraus versichern, dass es sich dabei weder um «Bosheit» noch um eine «Mache» handelt, sondern ich habe lediglich ein Bedürfnis, ganz offen — und diesmal nicht am grünen Tisch — «von der Leber weg» mit Ihnen zu reden. Diesen Brief möchte ich deshalb von Ihnen als unserem Sozialpartner weder als Kritik, geschweige denn als Standpauke aufgefasst wissen, sondern ganz im Gegenteil, es sollte ein konstruktives Gespräch daraus resultieren.

Die wirtschaftliche Rezession im Baugewerbe in den letzten Monaten, Wochen und Tagen droht in eine echte Krise auszuarten. Eine Krise, die leicht zu einer Periode der «sieben mageren Jahre nach den sieben fetten Jahren» führen könnte. Es entspricht absolut nicht der Wirklichkeit, wenn da und dort behauptet wird, diese Krise sei hausgemacht und diene dem Unternehmertum zu Repressalien gegenüber dem Arbeitnehmer. Auch ich bin Betriebsinhaber, und auch ich bekomme jeden Tag erneut zu spüren, dass es unverantwortlich ist, die Angelegenheit zu bagatellisieren, zu verdrehen oder sogar durch die rosarote Brille anzusehen.

Die ersten alarmierenden Anzeichen sind einfach da, und wir können sie nicht wegreden. Dabei beginnt man nach Sündenböcken zu suchen. Die Landesregierung wie das Parlament versuchen in erster Linie, die leere Bundeskasse aufzupolieren und einiges auszubessern, ohne dabei Haare zu lassen. Das musste in den letzten Jahren sehr oft zu einer fatalen Verwechslung zwischen Interessenpolitik und staatsmännischer Führung und damit zur Pleite führen. Anerkannte und renommierte Wirt-

schaftsfachleute, Planer und Technokraten probieren ihre Leitbilder, die vor kurzer Zeit die Schweiz als 10-Millionen-Volk prognostizierten, in neue Theorien umzuwandeln und zwangsläufig der jeweiligen neuen Situation anzupassen. Wetterfahrenprinzip? Massenmedien wie das Deutschschweizer Fernsehen versuchen in sensationell-lapidarer Publizität, die dem uneingeweihten Zuschauer zu Herzen gehen soll (siehe Sendung «Kassensturz» vom 20.1.1975), den Arbeitnehmer als «Märtyrer und Geprellten» und den Unternehmer als «Gangster» und Profitjäger darzustellen.

Doch ungeachtet dessen geht der Prozess der Rezession weiter. Ungeachtet dessen, dass viele seriöse und nicht nur unseriöse Unternehmungen darniederliegen, verhallt der Ruf in den heiligen Hallen des Bundeshauses, doch endlich die Situation zu erkennen und um Gottes Willen etwas Tapferes zu tun. Man könnte zu diesem Thema nicht treffender Otto Fischer zitieren. Er schreibt in der Nummer vom 16. Januar der «Schweizerischen Gewerbe-Zeitung» unter anderem:

«Aber auch heute noch differenziert man und glaubt sich verpflichtet, wie die ‚Gnädigen Herren‘ den ‚Untertanen‘ vorzuschreiben (durch die weitere Unterstellung unter die Kreditbegrenzung), welche Preislage die Wohnungen haben dürfen. Statt dass man froh ist für jeden Bauherrn, der heute bereit ist, ein Haus zu bauen, wird mit kleinkarierten Interventionen weiterhin von oben regiert, und dies bei einem auf breiter Front darniederliegenden Baugewerbe...»

Bundesrat und Nationalbank haben mit ihren Beschlüssen vom 8. Januar einmal mehr gezeigt, dass sie nicht in der Lage sind, die ihnen gegebenen, weitreichenden Kompetenzen auch nur einigermaßen nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten flexibel anzuwenden.»

Sogar Bundesrat Chevallaz verkündete seine neue Bundesfinanzvorlage vor dem Fernsehschirm mit einem charmanten Lächeln, ohne dabei auch nur mit einem Wort die wirtschaftliche Situation zu erwähnen, geschweige denn miteinzubeziehen. Fazit: erst steuern, dann sparen! Die gleichen Leute, die man von Bern aus straft, kontingentiert, limitiert, «gesund-schrumpft», haben die Zeche zu bezahlen,

nämlich in Form von vermehrten Steuerabgaben, in Form von zusätzlichen Lasten. Die gleichen Leute, die man wie eine Kuh, der man das Futter kürzt, vermehrt zu melken versucht, werden zur Kasse gebeten. Auf der anderen Seite stehen wir, die freie Wirtschaft mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Es geht mir nicht darum, den Bundesrat allein für die heutige Situation voll verantwortlich zu machen. Wir wissen alle zu genau, dass hüben und drüben überbordet wurde und dass die Kreditrestriktionen nicht allein die Schuld für die heutige Situation tragen. Ebenso sehr dürfte eine eindeutige Uebersättigung des Wohnungsmarktes mit von Uebel sein. Ich weiss auch, dass unverantwortliche Spekulanten und Konjunkturritter — ohne besondere Leistungen zu erbringen — dazu beigetragen haben, mit dem einen Ziel, über Nacht reich zu werden. Dass unsere Landesregierung eine Gesundschumpfung oder anders ausgedrückt eine Strukturänderung anstrebt, ist unverkennbar. Dabei wird aber auch das seriöse Unternehmen, das sich dem Arbeitnehmer gegenüber verpflichtet fühlt — und dies möchte ich mit allem Nachdruck betonen, weil man von diesen überhaupt nicht spricht —, betroffen.

Ich bin mit Bundesrat Ritschard gleicher Meinung, wenn er sagt (siehe «SMUV-Zeitung» vom 15.1.1975) «Krise und Inflation fallen nicht vom Himmel, sondern sind von Menschen fabriziert und können demzufolge von Menschen bekämpft werden». Weniger einverstanden — bitte nehmt mir die Kritik nicht übel — bin ich mit dem Titelbild der gleichen SMUV-Nummer. Man könnte sehr wahrscheinlich zahlreiche Arbeitgeber in gleicher sorgenvoller Position fotografieren. Meister zum Beispiel, die sich ebenso ernsthaft wie bedrückt fragen: «Wie geht es weiter?»

Ich bin der Meinung, dass die Schlagzeile, die über dem gleichen Bild steht «Arbeitskraft als Ware» einfach nicht zutrifft. Der verantwortungsvolle Arbeitgeber, und deren gibt es weit mehr als andere, wird seinen Arbeitnehmer nie als Ware betrachten. Sonst müsste ich mit gleichem Recht sagen, dass auch der Betriebsinhaber in den letzten Jahren vom Arbeitnehmer ab und zu als «Ware» betrachtet wurde. Nehmt mir diesen kleinen Hinweis nicht übel, aber ich bin der Meinung, dass wir auf diese Art

und Weise die Probleme nicht lösen können. Dagegen bin ich schon eher dafür, dass es an der Zeit wäre, wenn wir gemeinsam nach den bestmöglichen Lösungen suchen würden, um der Situation Herr zu werden. Ein gegenseitiges Anschuldigen dient der Sache nicht, sondern nur ein offenes, konstruktives Gespräch, wie es vernünftige Leute zu tun pflegen. Ich bin überzeugt, dass wir beidseitig die prekäre Situation nur auf diese Weise meistern werden. Ich bin auch überzeugt, dass jeder verantwortungsbewusste Bürger dazu Hand bieten wird. Dafür ist aber eine gründliche Analyse notwendig und bestimmt nutzbringender als emotionell aufgebauschte gegenseitige Anschuldigungen. Wir sind zu diesem Gespräch bereit.
 Mit den besten Grüßen: Zentralpräsident

VTR-TB-Kommissions-Information

Das Anliegen des seitlichen Mannloches, das wir in der letzten Zeit als primäres Problem angegangen sind, müssen wir vorläufig ad acta legen. Nach Auskunft des Eidg. Amtes für Umweltschutz bedarf es einer Revision der TTV um unsere diesbezüglichen Wünsche zu berücksichtigen. Eine Revision der TTV ist vielleicht bis 1980 zu erwarten, was für uns Tankbauer bzw. für den Tankreiniger soviel bedeutet, dass wir uns weiterhin mit dieser gesetzlich vorgeschriebenen Missgeburt eines prismatischen Stahl tanks zufriedengeben müssen. Die konstruktiven Massnahmen im Bau von werk- und platzgeschweissten Stahl tanks sowie deren Prüfverfahren sind von Kanton zu Kanton verschieden. Um Sie, liebe Mitglieder, vor derartigen Ueberraschungen zu schützen, werden wir Ihnen in der nächsten «plan»-Ausgabe eine nach Kantonen differenzierte Tabelle bezüglich Konstruktion und Abnahmeverfahren von prismatischen Stahl tanks aufzeigen. Gleichzeitig werden wir versuchen, mit dem kantonalen 21. Club eine Vereinheitlichung dieser Angelegenheit zu verwirklichen.

V. G. + P. R.

Die Ausrüstungsliste für das Tankrevisionsgewerbe

Das AfU hat die neu ergänzte Ausrüstungsliste für die Abnahmen an die interessierten Fachstellen veröffentlicht. Bis auf weiteres gelten diese Vorschriften für die Abnahmen der Ausrüstungen, welche wir nachstehend veröffentlichen.

- a) Schreiben für die Fachstellen
- b) Nachtrag vom 5.2.1975

An die kantonalen Fachstellen für Gewässerschutz und weitere interessierte Stellen

Aenderung der Ausrüstungsliste (Vorentwurf vom 30. März 1973, über die Zusammensetzung der Ausrüstungsliste für Revisionsarbeiten an Tankanlagen)

Sehr geehrte Herren,
 Mit Rundschreiben vom 11. März 1974 haben wir Ihnen als Uebergangslösung vorgeschlagen, der Vorentwurf der Ausrüstungsliste vom 30. März 1973 solle bis auf weiteres als *Richtlinie* dienen, und zwar sowohl für die *Abnahme der Ausrüstung* als auch für die *Ausbildungskurse der Fachverbände*.

In der Zwischenzeit wurden auf andern Schutzsektoren (Schweiz. Elektrotechnischer-Verein und Schweiz. Unfallversicherungsanstalt) und seitens der Oberzolldirektion neue Bestimmungen erlassen, die eine Aenderung der Ausrüstungsliste erfordern. Wir benützen diese Gelegenheit, um einzelne Punkte zu ergänzen oder textlich zu bereinigen, die bei der Abnahme der Ausrüstungen zu Meinungsverschiedenheiten Anlass gaben. Auch wurden zwei Anträge des Verbandes Schweizerischer Unternehmungen für Tankreinigungen und Revisionen (kleine Winkelschleif-

maschine und Tiefenmass) in diesem Sinne berücksichtigt.

Wir haben die Ergänzungen zur Ausrüstungsliste im *Nachtrag vom 5. Februar 1975 zum Vorentwurf vom 30. März 1973* zusammengefasst. Als Beilage erhalten Sie, entsprechend der Anzahl der in Ihrem Kanton ansässigen Tankrevisionsunternehmungen, die erforderliche Anzahl Nachträge.

Wie wir im eingangs erwähnten Rundschreiben bereits mitteilten, soll die Ausrüstungsliste vor der endgültigen Bereinigung nochmals mit verschiedenen Fachleuten besprochen werden. Wir hoffen, diese Arbeiten bis Ende 1975 aufnehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
 Eidg. Amt für Umweltschutz

Der Direktor
 (F. Baldinger, dipl. Ing.)

Eidgenössisches Amt für Umweltschutz

Nachtrag vom 5. Februar 1975 zum Vorentwurf vom 30. März 1973 über die Zusammensetzung der Ausrüstungsliste für Revisionsarbeiten an Tankanlagen

Seite	Position	Gegenstand (ausführlicher Text)
2	4.2	Schlammgefäss, dicht verschliessbarer Behälter, mit Bezeichnung «Oelschlamm», Nutzinhalt mindestens 50 Liter.
3	7.1	Verlängerungsschnüre, auf Kabelrollen, mindestens 50 m lang.
3	7.2	<i>Trenntrafo</i> , SEV-geprüft, Leistung sekundärseitig der grössten anzuschliessenden Maschine entsprechend (pro Sekundärwicklung darf nur eine Maschine, ein Apparat oder eine Lampe angeschlossen werden), oder <i>Fehlerstromschutzschalter</i> , mit Auslöseempfindlichkeit max. 10 mA, SEV-geprüft, mit Potentialausgleichsleiter von mindestens 16 mm ² und mindestens 20 m Länge, installiert nach den Bedingungen des SEV Bd. 65 (1974) Nr. 4, S. 299, und ein <i>Phasenprüfer</i> .
3	7.9	Kleine Winkelschleifmaschine, SEV-geprüft, mindestens 400 W, zur Reinigung der Schweissnähte mit Schleifscheiben (z. B. Fiberscheiben) und Topfbürsten oder Nadelpistole.
4	7.11	Batteriehandlampe, Ex-geschützt und SEV-geprüft.
4	7.14	Tiefenmass (Metall) mit Nonius ($\frac{1}{10}$ mm ablesbar), Messbereich mindestens 10 mm.
4	7.24	Zweckmässige Kopfbedeckung für 2 Mann.
4	7.25	Aufzugsseil mit Aluminiumhaken mindestens 10 m. (Hanf*)
5	8.34	Dreibein, Tragkraft min. 300 kg oder gleichwertige Schachtdekelabhebevorrichtung oder Hebeisen (gross, mindestens 1,4 m, etwa 7 kg).
6	9.6	Prallteller oder Pralltassen*.
6	10	Ist ein Provisorium anstelle eines defekten Tanks einzurichten, sind die Behälter (Kleintanks und Fässer) wie folgt aufzustellen: <i>Ausserhalb des Gebäudes</i> hat das Fassungsvermögen der Auffangwanne 100% des Tankschutzinhaltes zu betragen. Die Auffangwanne muss gegen eindringendes Niederschlagswasser geschützt sein. <i>Im Gebäudekeller</i> (Heizung usw.) mit dichtem und abflusslosem Boden hat das Fassungsvermögen der Auffangwanne 25% des Tanknutzinhaltes zu betragen.
7	Fussnote 1)	streichen
8	13	streichen
8	14.1	streichen
8	14.6	streichen
		2 Rettungsseile* 20 m mit Gurte, Beinschlaufe und Nackenöse (Hanfseil).
9	14.8	streichen
9	14.22	Pralltassen*

Für Tankreinigungen und -revisionen empfehlen sich

Assistoil SA

termoshell-plan

Palazzo Riscossa
6900 Cassarate
Telefono 091 51 55 52
Pulizia e revisioni cisterne

Ateliers des Charmilles SA

Abt. Tankrevisionen
Thunstrasse 87
3000 Bern 16
Telefon 031 44 83 83
Telex 32 646
Tankrevisionen und Oelfeuerungs-
service

Théo Braun

termoshell-plan

5, rue Juste-Olivier
1260 Nyon
Téléphone 022 61 62 62
Révisions de citernes

Burki AG

termoshell-plan

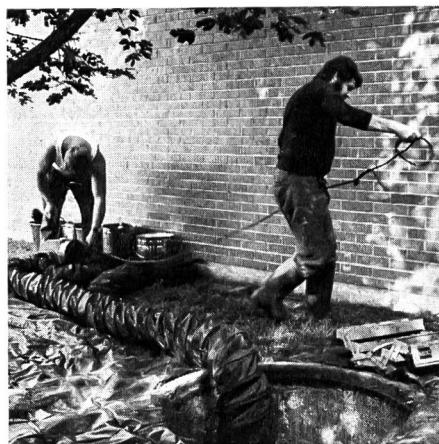
Bleichematt 22
4562 Biberist
Tel. 065 4 94 61
Tankreinigungen und -revisionen

Citerna SA

1, chemin Monribéau
1005 Lausanne
Téléphone 021 23 13 17
50, avenue d'Aire
1203 Genève
Téléphone 022 44 85 45
Révision de citernes, sablages et
revêtements

City Carbuoil Zürich AG

Bäckerstrasse 60
8026 Zürich
Telefon 01 39 20 50
Telex 54 467
Tankreinigungen und -revisionen,
Anpassungen usw.
Verkauf von Heizöl, Benzin und Diesel



Gebr. Fischer AG

Stampfgasse 44
8750 Glarus
Telefon 058 61 26 66
Tankreinigungen und -revisionen
Tochtergesellschaft der Gebr.
Fischer & Co.
Heizungen, Lüftungen, Oelfeuerungen,
Männedorf, Neuenhof, Wettingen

Ernst Forster AG

termoshell-plan

8803 Rüslikon
Telefon 01 724 17 80
3000 Bern
Bornweg 9
Telefon 031 43 35 37
4702 Oensingen
Telefon 062 76 14 44
Tankreinigungen und -revisionen

Gilbarco AG

Töpferstrasse 26
8048 Zürich
Telefon 01 35 45 25
Telex 54 587
Tankreinigungen und Revisionen an
Heizöl-, Diesel- und Benzintanks, inkl.
Sanierungs- und Anpassungsarbeiten.
Neu-Tankanlagen, Oelfeuerungen,
Garageeinrichtungen.

Götz

Furtbach 560
8264 Eschenz
Telefon 054 8 54 52
Tankrevisionen

F. Jampen

Inhaber R. Roppel
Dullikerstrasse 170
4653 Obergösgen/Olten
Telefon 062 35 43 49
Spezialgeschäft für Tankrevisionen,
Reparaturen, Aussenbehandlung,
Neuanstriche, Reinigung,
Sanierungen sämtlicher Tanks

H. Koch AG Zürich

Flüelastrasse 54
8047 Zürich
Telefon 01 52 52 00
Telex 52 379 Koch CH
Tankrevisionen, Anpassungen, Tank-
schutz, Neutankanlagen, Heizungen,
Verkauf von Heizöl und Treibstoffen

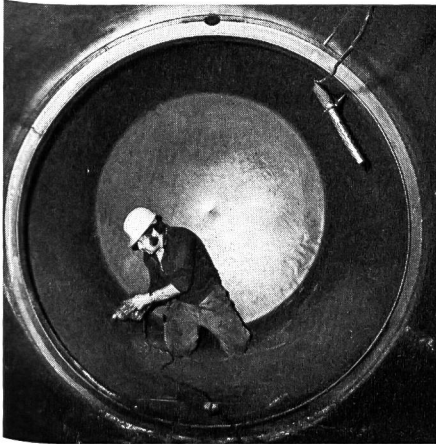
Ets. Kohli SA

termoshell-plan

Rue du Midi
1880 Bex
Téléphone 025 5 12 66
Révisions de citernes



VTR- Vertrauensfirmen



Kübler-Heizöl AG

Abt. Tankrevisionen
Etzbergstrasse 23
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 22
Tankreinigungen und -revisionen
Anpassungen von Altanlagen
Tankbeschichtungen
Kathodenschutzanlagen
Tanksanierungen

Walter Lippuner termoshell-plan

7099 Trin Mulin
Telefon 081 38 11 92
Tankreinigungen und -revisionen

H. Muster & Cie.

Mittelstrasse 2
4912 Aarwangen
Telefon 063 2 23 64
Revisionen an Heizöl-, Diesel-, Benzin-
sowie Grosstankanlagen inkl.
Sanierungsarbeiten

Rotrag AG

Löwengartenstrasse 12
9400 Rorschach
Telefon 071 41 91 22
Tankrevisionen, Tankreinigungen,
Neu-Tankanlagen
Hectronic-Abfüllsicherungen

Protank AG

Zurlindenstrasse 134
8036 Zürich
Telefon 01 33 02 70 / 33 75 59
8610 Uster
Stöcklerstrasse 4
Telefon 01 87 56 91 / 87 72 84
Bau von Tanks und Tankanlagen
Alttanksanierungen
Kathodenschutzanlagen
Tankreinigung und -revisionen

Schneider + Kreienbühl AG

Freiburgstrasse 394
3018 Bern
Telefon 031 55 20 55
Sternenhofstrasse 6
4153 Reinach
Telefon 061 76 14 14
Tankrevisionen und -sanierungen,
Sandstrahlen, Kunststoffbeschichtung,
Verkauf, Montage und Service von
NEO-VAC-Leckschutzgeräten und
Innenhüllen, Kathodenschutzanlagen,
25 Jahre Erfahrung

Stauber AG

Im langen Loh 61
4054 Basel
Telefon Büro 061 38 61 69
Werk 061 63 10 63
Tankrevisionen, Sanierungen, Tank-
und Tankraumbeschichtungen,
Industrielle Beschichtungen

Steinmann AG

Aegertenstrasse 6
3005 Bern
Telefon 031 44 81 61
Revisionen an Heizöl-, Diesel-, Benzin-
sowie Grosstankanlagen, inkl. Sanie-
rungsarbeiten,
Hectronic-Abfüllsicherungen

Tank-Meier

Affolternstrasse 154
8050 Zürich
Telefon 01 840 17 50
Tankrevisionen
Tanksanierungen

Ernst Tanner

termoshell-plan
Buchentalstrasse 22a
9000 St. Gallen
Telefon 071 24 31 56
Tankreinigungen und -revisionen

Tarei AG

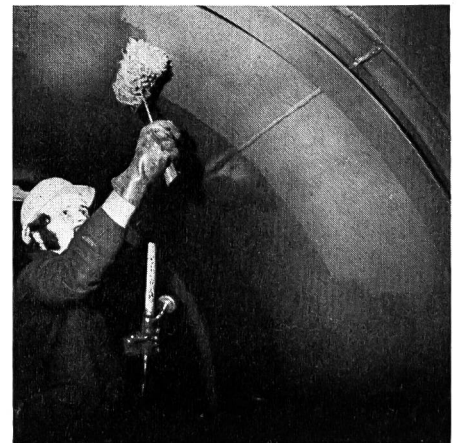
Unternehmung für Tankreinigung
Bachstrasse 8
8800 Thalwil
Telefon 01 720 00 04
Gefahrlose Benzintank-Revisionen mit
Tarei-Brennern, auch für Grosstank-
anlagen

Trans-Auto AG

termoshell-plan
1712 Tafers
Telefon 037 44 11 57
Tankreinigungen und -revisionen

H. Wäny

termoshell-plan
8251 Schlatt bei Diessenhofen
Telefon 053 7 63 05
Tankreinigungen und -revisionen



**Wenn Sie als Fachmann auf dem
Tankrevisionssektor an dieser
Gemeinschaftswerbung führender
VTR-Firmen ebenfalls interessiert sind,
so gibt Ihnen die Anzeigenverwaltung
VS-Annoncen, Vogt-Schild AG,
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich
Telefon 01 39 68 68, gerne Auskunft.
Rufen Sie unverbindlich an.**

Ihr Spezialist für alle photomech. Arbeiten



Verkleinerungen
Vergrößerungen
Kontakkopien
Umkehrungen
Additionskopien
Neu:

auf Polyester material oder billigeren Azetatfilm; Dokumentenpapier oder masshaltige Spezialpapiere; in jeder Grösse; positiv oder negativ

Zweifarbige Cronaflexfilme, z.B. Sit. schwarz, Kurven braun

Planmontagen

negativ oder positiv
Anzahl unbeschränkt

Blasskopien

auf Cronaflex oder Copyline-Polyesterfilme (speziell für neue Leitungskataster, Zivilschutzpläne usw.)

Plan- und Offsetdrucke

ein- oder mehrfarbig, auf Papier, Pauspapier oder Zeichenfilm, bis zur Grösse von 140×350 cm



Aerni-Leuch AG
Bern

Reproduktionsanstalt/Fabrik technischer Papiere/Zieglerstrasse 34, 3000 Bern
Neue Tel.-Nr. 031 53 93 81



Wir sind im Element wenn es um die Messung von Flüssigkeiten geht.

Denn wir sind spezialisiert auf die Herstellung von Messgeräten, wie:

Wärme- und Kältekalorienzähler, Kalt-, Warm- und Heisswasserzähler aller Nennweiten. Dosiergeräte und Ringkolbenzähler, Impulsgeber, Wassermünzautomaten und Ölzähler.

Beratung und Dokumentation durch

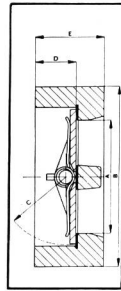


50 Jahre

Wassermesserfabrik AG Zürich
Griesernweg 26 8037 Zürich Tel. 01/44 47 48

Wir offeren Ihnen eine neue Ringrückschlagklappe viel handlicher als die Ihnen bekannten...

**EURO
CHECK**



NW	A	B	C	D	E
50	50	103	35	40	55
85	85	123	43	45	65
80	80	138	50	50	70
100	100	158	60	55	75
125	125	188	73	65	90
150	150	213	85	65	100
200	200	268	110	70	100
250	250	323	135	90	120
300	300	374	160	90	130

SISTAG

Einige charakteristische Vorzüge:

Kompakte Bauweise, dadurch raumsparend.
Günstige Strömungscharakteristik.
Waagrecht und senkrecht Einbau ist möglich.
Die Dichtungen können nicht von der Strömung beschädigt werden, da diese ganz geschützt sind.
Absolute Dichtung wird gewährleistet, auch nach langem Einsatz, wegen eines Korrektionssystems, das hierfür speziell konstruiert wurde.

Maschinenfabrik Sidler Stalder AG
6274 Eschenbach LU
Telefon 041 89 18 75

**Die A+E Leasing AG
möchte Ihnen
erklären, wie man
Investitionsgüter
finanzieren kann, ohne
das eigene Bargeld
zu brauchen.**

**A+E
Leasing**

8022 Zürich 1
Bahnhofstrasse 52
Tel. 01 27 33 93

1201 Genève
2, Rue A. Vallin
Tél. 022 32 33 20

Wir verarbeiten und verformen

Kunststoff- Rohre

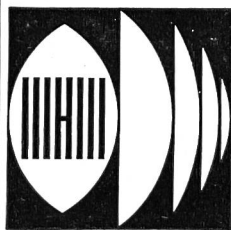
aus Acrylglas und PVC.
Zuschnitte kurzfristig lieferbar
Imfeld AG Kunststoffprodukte 6060 Sarnen/Schweiz
Telefon 041/66 55 55

HARTMANN bekämpft den Lärm

Luftschalldämmung durch Blei-Gummi-Matten

Die von uns vertriebene Blei-Gummi- bzw. Blei-Kunststoff-Matte hat hervorragende physikalische Eigenschaften. Sie kann in den Stärken von 0,5–4 mm hergestellt werden und ist dabei sehr dicht und elastisch. Durch diese Matten lassen sich eine Vielzahl akustischer Forderungen erfüllen, die bisher nur mit voluminösen Konstruktionen möglich waren oder unerfüllt blieben.

Unsere Fachleute beraten Sie gerne über die Einsatzmöglichkeiten der Schalldämmmatten OPTIMIT.



HARTMANN + CO AG

Abteilung Lärmbekämpfung 2500 Biel Telefon 032 42 01 42

Oekonom

lic. rer. pol., 31, D, F, E, mehrjährige Erfahrung im In- und Ausland in kommunaler und regionaler Entwicklungs- und Raumplanung, sucht anspruchsvolle Tätigkeit, selbständig oder in Team, in Industrie oder Dienstleistungsbereich (z. B. Standortplanung, makroökonomische Analysen und Prognosen usw.), bzw. in öffentlicher Verwaltung oder Beratungsinstitut (Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Infrastruktur- und Finanzplanung u.ä.). Neue Aufgaben willkommen.

Kontakte unter Chiffre PL 4/75-60 an VS-Annoncen Vogt-Schild AG, Postfach, 8026 Zürich.

Meto-Bau AG Würenlingen

Fabrikationsprogramm

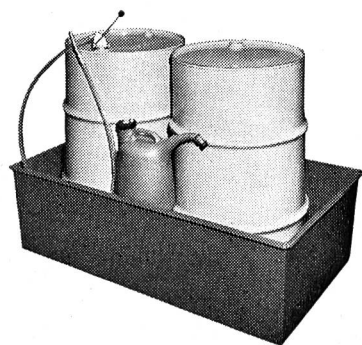
Abteilung Kläranlagen
Räumerbrücken für VKB und NKB
Einfach-, Zwillings-, Drilling-Ausführung,
mechanisch und hydraulisch
Saugräumer in diversen Ausführungen
Spezialräumerbrücken für Flotationsanlagen
Kettenräumer
Rundräumer
Krählwerke und Eindicker bis
25 m Durchmesser
Rundsandfänge System Pista
Mammutpumpen
Kompakt-Kleinkläranlagen
für 10 bis 600 EGW
Stahlbau, Gross-Tankbau
Fördertechnik für Zementindustrie

Vertretungen:

Schrage-Gegenstromrechen, Hannover
Schlammentwässerungsmaschinen
Andritz Graz

Meto-Bau AG, 5303 Würenlingen

Telefon 056 98 26 61 Telex 54 684



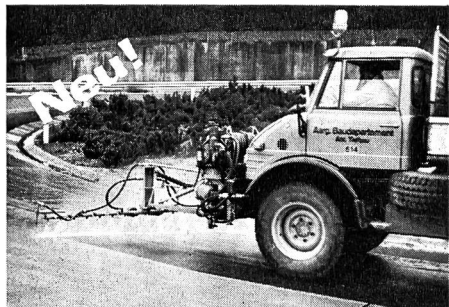
Für jeden Zweck die passende Auf-fangwanne, z. B.:

für die Lagerung in Fässern

von Heizöl, Dieselöl, Schmieröl, Altöl, Chemikalien, usw.

JACCAZ

Fässer + Zubehöre
8105 Regensdorf
01 / 840 20 20



Eine preisgünstige Lösung:

Hochdruckanlage zu Unimog, als Einheit an Frontplatte, Heck frei für Anhänger

FISCHER

Hochdruck-Strassenwaschanlagen

für Strassenreinigung, Flüssigsalzen und Kanalspülen. Verschiedene Grössen und Leistungen für jedes Kommunalfahrzeug.

Polyestertanks

für Wasser-, Chemikalien- und Klärschlammtransport. Genormte Formen in beliebiger Grösse.

Beratung und Verkauf:

Ernst Wild-Hagen, 8634 Hombrechtikon Telefon 055 42 16 55